



Ausstellung trägt den Namen „Moorwelten“

„Der Kranich“, „Morakel“ oder „Morado“? Keine leichte Entscheidung war die Wahl eines passenden Namens für die Ausstellung des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima (EFMK) in Ströhen: 150 Menschen – auch aus Hamburg, Berlin oder Hannover – schlugen im

Rahmen einer öffentlichen Namenssuche 300 Titel vor. Durchgesetzt hat sich ein schlichter Name: „Moorwelten“ wird die Ausstellung des Zentrums heißen, die am 17. Oktober offiziell ihrer Pforten öffnet. Bei der Bewertung spielte laut Geschäftsführer Reinald Schröder (2. von

rechts) Kreativität eine Rolle, aber auch Markenrecht. Gleich drei Teilnehmer hatten die Idee, die das EFMK-Team am meisten überzeugte: Gaby Pütz aus Brockum, Nicole Zumaya (rechts) aus Sulingen und Peter Schultzenzendorf aus Hannover. Für ihren Vorschlag erhalten die drei Ge-

winner lebenslangen freien Eintritt in das Zentrum. Die weiteren sieben Namensgeber können das EFMK ein Jahr lang kostenlos besuchen. Alle, die einen Namensvorschlag gemacht haben, werden mit einer Freikarte für die Ausstellung belohnt.

▪ ks/Foto: Schmidt